



- online med.-wiss. Anfragen stellen
- med.-wiss. Video-Calls buchen (nur für Fachkreise)
- detaillierte Informationen zu unseren Präparaten (auch zum Download)

Cosentyx® – Unterschiede zwischen Fertigpen und Fertigspritze und Hinweise zur Applikation

Diese Informationen dienen zur Beantwortung Ihrer spontanen medizinischen Anfrage. Bitte beachten Sie, dass die hier zur Verfügung gestellten Informationen einzig im Zusammenhang mit Ihrer spontan gestellten Anfrage zu verstehen sind.

Übersicht

- Cosentyx® (Wirkstoff: Secukinumab) ist ein rekombinanter, vollständig humaner monoklonaler IgG1 Antikörper, der gegen humanes Interleukin-17A (IL-17A) gerichtet ist [1, 2]. Secukinumab unterbindet den bei Psoriasis und Spondyloarthritis assoziierten, inflammatorischen IL-17A-Signalweg durch Bindung der löslichen IL-17A-Moleküle.
- Cosentyx ist in zwei Applikationsformen erhältlich: als Fertigpen und als Fertigspritze.
- Eine Fertigspritze bzw. ein Fertigpen enthält 150 mg Secukinumab.
- Für eine 300 mg-Dosierung sind zwei neue und unbenutzte Fertigungs bzw. Fertigspritzen erforderlich.
- Bei Cosentyx handelt es sich um eine klare, farblose bis gelbliche Lösung zur subkutanen Injektion.

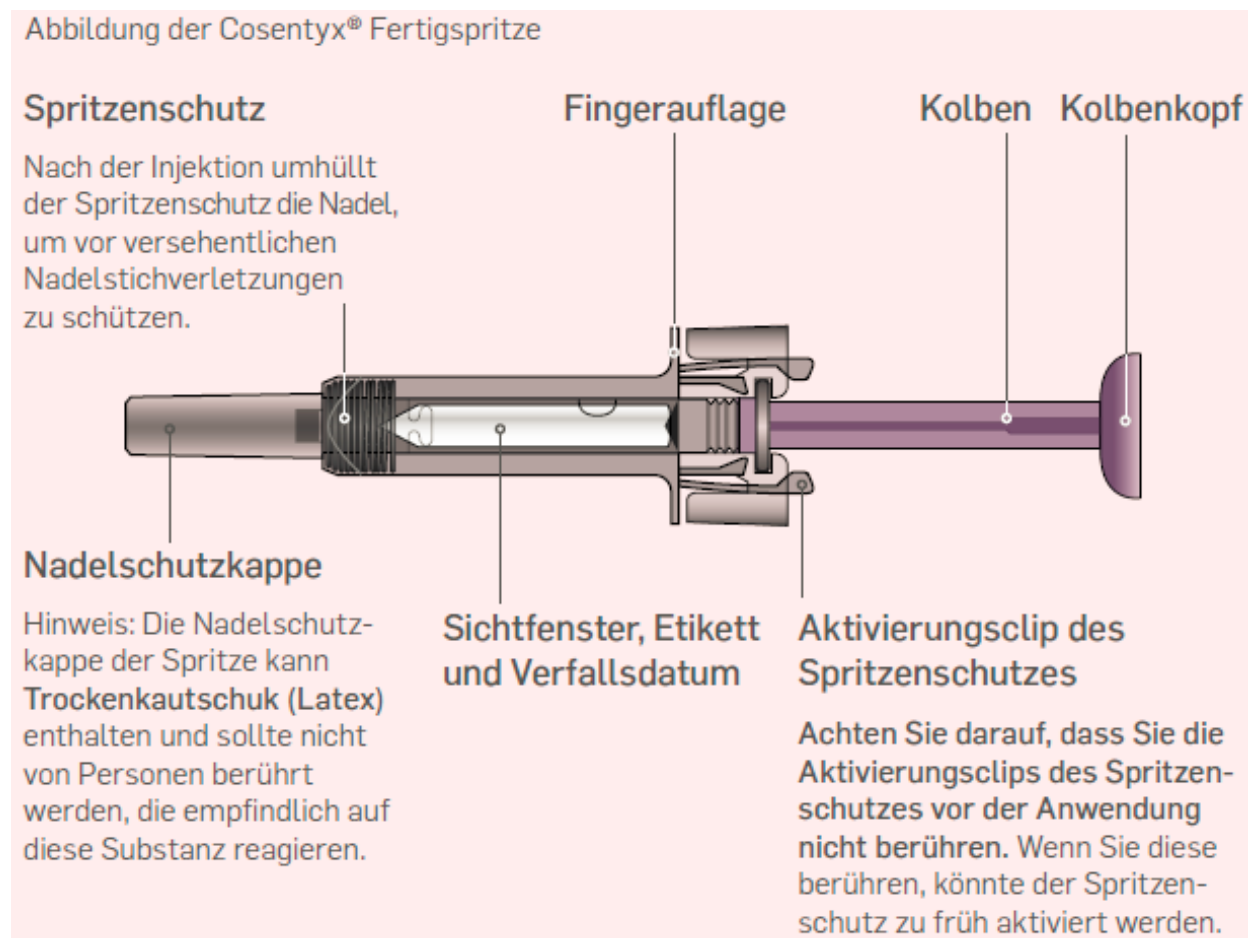
Allgemeine Hinweise

Für beide Applikationsarten gilt, dass die Lagerung im Kühlschrank bei 2 °C bis 8 °C und für Kinder unzugänglich erfolgen sollte. Das Medikament sollte 15-30 Minuten vor der Injektion aus dem Kühlschrank genommen werden, damit es Raumtemperatur annimmt. Für die Injektion wird zusätzlich ein Alkoholtupfer, ein Wattebausch und ein Behältnis zur sicheren Entsorgung benötigt. Vor der Anwendung sollte kontrolliert werden, dass die Injektionslösung keine Partikel, Trübung oder braune Färbung zeigt. Es könnte ein Luftbläschen zu sehen sein, was normal ist. Weiter sollte die Fertigspritze bzw. der Fertigpen auf Beschädigungen untersucht und das Verfallsdatum geprüft werden. [3, 4]

Fertigspritze

Eine Fertigspritze ist eine steril im Blister verpackte Spritze, die bereits das gebrauchsfertige Arzneimittel zur Injektion enthält und daher die sofortige Applikation ermöglicht – z. B. ohne vorheriges Aufziehen des Wirkstoffs aus einer Ampulle. Zur Applikation muss die Haut an der Injektionsstelle vorsichtig zusammen gedrückt werden und die Nadel von Hand circa im 45° Winkel in die Haut eingestochen werden. Als Nächstes muss der Kolben langsam heruntergedrückt werden, um die Dosis zu applizieren. Um eine komplette Injektion zu erreichen, sollte die Spritze 5 Sekunden in der Position mit heruntergedrücktem Kolben verweilen. Anschließend muss die Nadel gerade wieder hinaus gezogen werden. Nach Loslassen des Kolbens schließt sich der Spritzenschluss zum Schutz vor der Nadel. [3]

In der folgenden Abbildung ist der Aufbau der Cosentyx-Fertigspritze abgebildet.



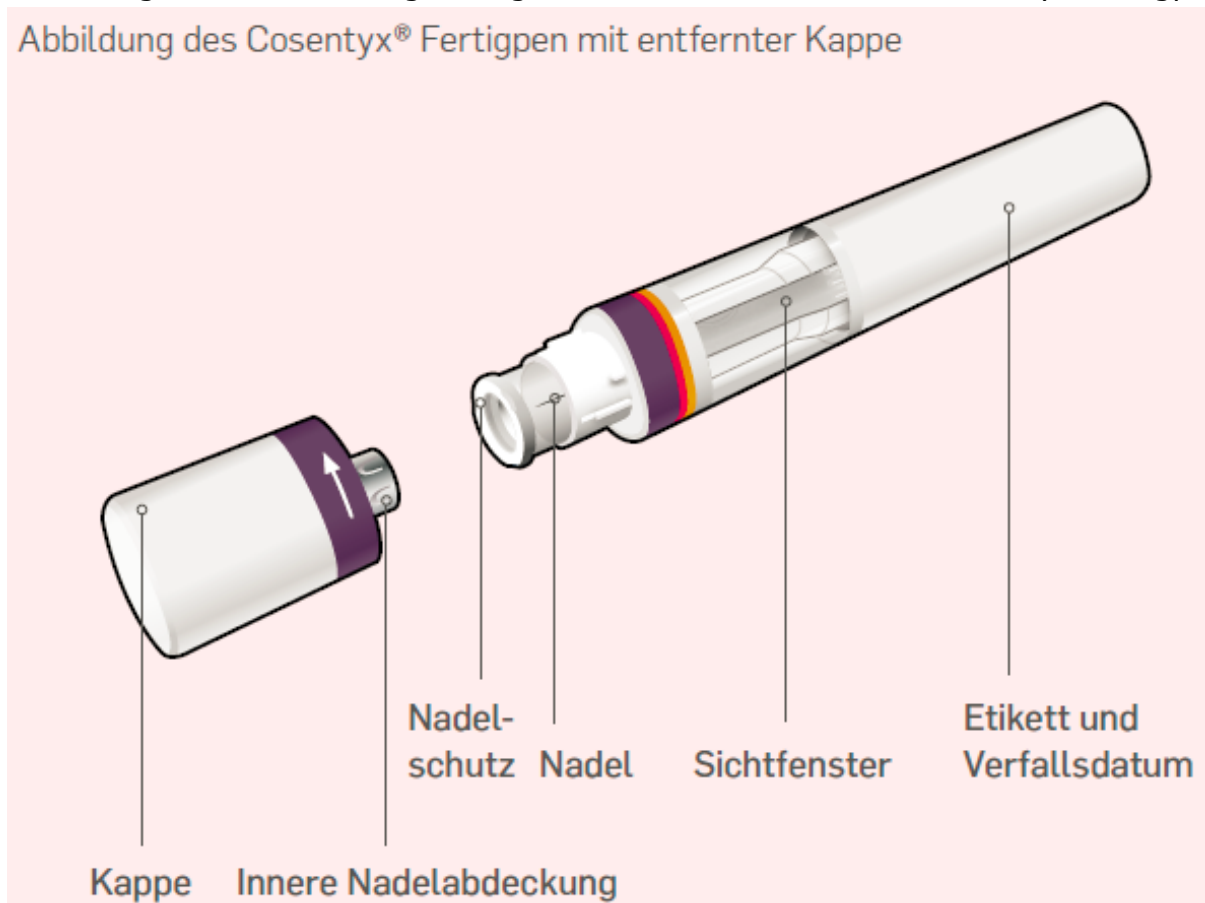
Fertigpen

Pen (engl. Stift) ist die Bezeichnung für ein Injektionswerkzeug in Form eines dicken Kugelschreibers, das zur einfachen Injektion einer voreingestellten Menge eines

Medikaments dient. Ein Fertigpen ist gebrauchsfertig in der Verpackung und ermöglicht die sofortige Injektion, ohne vorheriges Einsetzen einer Patrone mit Wirkstofflösung, wie es zum Beispiel bei Insulinpens nötig ist. Im Vergleich zur Fertigspritze ist das Einstechen der Nadel ins subkutane Gewebe und die Abgabe der Wirkstofflösung nach Aufdrücken des Applikators an der Stelle des Nadelschutzes im 90°-Winkel auf die Injektionsstelle automatisiert. Somit ist die Anwendung gegenüber der Fertigspritze vereinfacht und erfordert weniger koordinatives Geschick. Bei Anwendung des Fertigpens ist zwingend auf die zwei Klickgeräusche, die bei Start und kurz vor Ende der Injektion hörbar sind, zu achten. Ein grüner Balken im Sichtfenster dient zudem als Indikator für den Fortschritt der Injektion. Nach erfolgreicher Applikation kann der Fertigpen entfernt werden. Die Nadel verschwindet automatisch im Nadelschutz. [4]

Die folgende Abbildung zeigt den Aufbau des Cosentyx-Fertigpens:

Abbildung des Cosentyx® Fertigpens mit entfernter Kappe



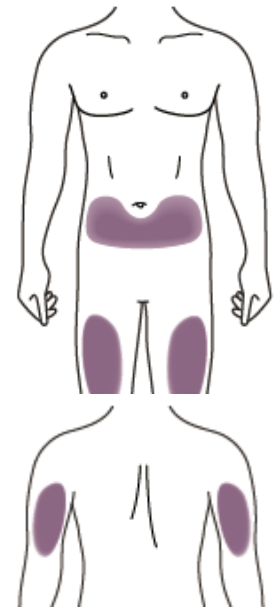
Weitere Hinweise zur Anwendung

Die empfohlene Injektionsstelle ist die Vorderseite der Oberschenkel. Möglich ist auch eine Injektion im unteren Bauchbereich, wobei ein Mindestabstand von 5 cm zum Bauchnabel eingehalten werden sollte. Die Injektionsstelle sollte darüber hinaus bei jeder Applikation gewechselt werden. Hautstellen, die empfindlich, gerötet, schuppig, hart sind oder einen Bluterguss aufweisen, sind auszulassen. Gleiches gilt für Narben oder Dehnungsstreifen.

Falls ein Angehöriger oder medizinisches Fachpersonal die Injektion verabreicht, kann diese auch an den Außenseiten der Oberarme erfolgen.

Vor der Anwendung sollten die Hände gründlich mit Seife und Wasser gewaschen werden. Die Injektionsstelle wird mit dem Alkoholtupfer in einer kreisenden Bewegung gereinigt, trocken gelassen und vor der Injektion nicht mehr berührt.

Nach der Injektion sollten Fertipen bzw. –spritze in einem Sicherheitsbehälter bzw. gemäß den örtlichen Bestimmungen, zu denen Arzt/Apotheker weiterhelfen können, entsorgt werden. Außerdem sollte das Datum der Injektion notiert werden. [3, 4]



Stand: 12/2019

NOVARTIS Pharma GmbH

Bei weiterführenden individuellen medizinischen Fragen wenden Sie sich gerne an:

Novartis Pharma GmbH • Medizinischer Infoservice
 ☎ (0911) 273-12 100 **Fax** (0911) 273-12 160

📞 WhatsApp: www.chat.novartis.de
 @ infoservice.novartis@novartis.com

LITERATUR:

1. *Fachinformation Cosentyx® 150 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze*
<https://www.fachinfo.de/pdf/020598>.
2. *Fachinformation Cosentyx® 150 mg Injektionslösung in einem Fertipen.*
<https://www.fachinfo.de/pdf/020597>.
3. *Gebrauchsinformation Cosentyx® 150 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze.*
https://www.novartis.de/system/files/product-info/360089_GI_Cosentyx.pdf.
4. *Gebrauchsinformation Cosentyx® 150 mg Injektionslösung in einem Fertipen.*
https://www.novartis.de/system/files/product-info/360092_GI_Cosentyx.pdf.

